

ÜBERSICHT

Zur auswärtigen Politik der UdSSR

entnehmen wir der Internationalen Presse-Korrespondenz folgende Mitteilung der Presse-Abteilung des Volkskommissariats des Äußeren:

„Die durch den Abbruch der Beziehungen zwischen Großbritannien und der Sowjetunion entfesselten sowjetfeindlichen Kräfte gelangen jetzt in der europäischen Presse mit großer Schärfe zum Ausdruck in Gestalt einer ungeheuren Anzahl von Erfindungen und Verleumdungen, die durch ihren zahlenmäßigen Reichtum und die Ungeheuerlichkeit der Phantasie alles übertreffen, was in den letzten Jahren dem Leserpublikum zugemutet wurde. Es besteht kein Zweifel, daß der Hauptinspirator und Hauptlieferant dieser Erfindungen die britische Presse ist, die in Gestalt von Zeitungen wie ‚Times‘ und ‚Daily Mail‘ über große Stäbe von Informatoren jeglicher Art verfügt und weitausgedehnte internationale Verbindungen zur Weiterleitung ihrer Verleumdungen durch verschiedene Kanäle besitzt.

Man kann in diesem Strome von Erfindungen drei Hauptströmungen unterscheiden. Erstens die Erfindungen über den ‚Roten Terror‘, wofür Beispiele die in der ‚Times‘ erschienenen Mitteilungen sind, daß in Moskau allein 150 Mitglieder der ehemaligen zaristischen Aristokratie (es werden sogar fiktive Namen angeführt) erschossen worden seien, oder die Mitteilung der französischen Agentur Havas, die mit der britischen Agentur Reuter zusammen arbeitet, die aus Kopenhagen (1) eine Mitteilung aus Lemberg (1) über die Erschießung von 120 Leuten in der Ukraine weitergibt, oder noch andere Mitteilungen des berüchtigten Korrespondenten der ‚Times‘ in Riga darüber, daß in den letzten Wochen an verschiedenen Orten der Sowjetunion, wie Turkestan, Orel, Gouvernement Kursk usw., mehr als 100 Menschen erschossen worden seien. Alle diese Zahlen und Zeitangaben sind, wie es sich zeigt, den Londoner Zeitungen und ihren Agenturen mit außerordentlicher Genauigkeit bekannt.

Eine zweite Gruppe von Erfindungen befaßt sich mit den inneren Zuständen in der Sowjetunion, die in den düstersten Farben geschildert werden. Überall finden Volksaufstände und kühne Verschwörungen gegen die Behörden der Sowjetunion statt. In Leningrad sind nach einer Mitteilung der ‚Times‘ aus Riga 20 ‚höchste Beamte‘ in geheimnisvoller Weise infolge eines Anschlages, der von den Behörden der Sowjetunion verschwiegen wird, ums Leben gekommen. Nach Mitteilungen der deutschen Agentur Tel-Union sind diese höchsten Beamten Mitglieder des Leningrader Sowjets, die einer Explosion zum Opfer gefallen seien, die ein Regierungsgebäude von Leningrad während einer ‚wichtigen Sitzung‘ hervorragender bolschewistischer Führer völlig vernichtet habe. Nach Berechnungen dieser freigebigen Agentur geht jedoch die Zahl der Getöteten oder ums Leben Gekommenen in die ‚Hunderte‘, und infolge dieser außerordentlichen Katastrophe sei es ‚gegenwärtig unmöglich, nach Leningrad hineinzugelangen‘.

Die dritte Gruppe von Erfindungen befaßt sich im besonderen mit der Ukraine, über deren vulkanischen Zustand alle Zeitungen schon längst sprechen. Wir lesen hier, daß die Aufstände derartige Ausmaße annehmen, daß sich die Rote Armee weigere, sie zu unterdrücken, und daß daher Tschubar zurücktreten mußte und an seiner Stelle Manuiski ernannt wurde mit dem besonderen Auftrage, mit dem ukrainischen Separatismus aufzuräumen. Nach Mitteilungen von Havas soll jedoch Tschubar selbst an seinem Geschick schuldtragend sein, da er sich geweigert habe, ukrainische Truppenteile an die Grenze von Lettland und Estland (!) zu überführen. Die ‚Times‘ teilt eine ganze Reihe von Städten mit, in denen Aufstände unter restloser Ermordung der Mitglieder der örtlichen Räte und der Funktionäre der GPU stattgefunden haben sollen.

Es ist völlig klar, daß diese Kampagne der feindlichen Presse eine Art Vorbereitung für ernsthaftere Aktionen in Zukunft ist. Einerseits muß die Sowjetmacht in den Augen jener diskreditiert werden, die noch nicht endgültig auf die Seite der aktiven Gegner der Sowjetunion übergegangen sind, andererseits aber muß jenen Kreisen und Regierungen, die noch immer geneigt sind, das Risiko eines Unternehmens zu erwägen, wie es ein Krieg mit der Sowjetunion ist, Mut eingebläst werden.

Es besteht keinerlei Möglichkeit, hinter allen diesen Verleumdungen und Erfindungen herzugehen und jede einzelne zu widerlegen. Es sind zuviel, und an Stelle jeder abgesägten Verleumdung tauchen sofort zwei oder drei neue auf. Die Fabriken der Fälscher von Informationen arbeiten mit Lust und Liebe, die Redaktionen der Zeitungen aber nehmen unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Augenblicks ihre Produktion gerne an. Es muß festgestellt werden, daß trotz des Nichtvorhandenseins offensichtlich feindseliger Handlungen die öffentliche Meinung Europas mit den bereits in der Zeit der Intervention erprobten Methoden bearbeitet wird, und daß mit Hilfe von Fälschungen und Verleumdungen um die Sowjetunion eine moralische Atmosphäre geschaffen wird, die den offenen Angriff gegen die Sowjetunion in einem für ihre Feinde günstigen Augenblick erleichtern soll.“

Zur internationalen Lage der Sowjetunion nahm das vereinigte Plenum des ZK und der ZKK nach dem Bericht Bucharins am 9. August 1927 eine Resolution an, in der es unter anderm heißt:

„Das System der diplomatischen und militärischen Bündnisse gegen die Sowjetunion, das die Linie der sogenannten Einkreisung der Sowjetunion verfolgt (Verträge zwischen Polen und Rumänien, zwischen Italien und Rumänien usw.; die Tätigkeit Großbritanniens im Baltikum, in Polen, im Fernen Osten, in Persien; der ‚Druck‘ auf Deutschland, besonders seit Locarno, die letzten Versuche der Schaffung eines Antisowjetblocks in Genf;